

Hoffnung für christlichen Pavillon

Unterstützung der großen Kirchen / MDR hält sich bedeckt

Vertreter der großen Kirchen in Sachsen und die Leipziger CDU-Fraktion haben Donnerstagabend dem christlichen „Pavillon der Hoffnung“ auf der Alten Messe ihre Unterstützung zugesagt. Bei einem Empfang zur offiziellen Eröffnung des ökumenischen Zentrums sagte der evangelische Landesbischof Jochen Bohl, er sehe „mit Freude, was hier passiert“ und sei froh, „über die vielen Zeichen des Aufbruchs“. Für den beabsichtigten Kauf der Halle durch den Pavillon-Verein, dem Andreasgemeinde-Pfarrer Thomas Piehler vorsteht, habe die Landeskirchen-Bank eine Bürgschaft bereit gestellt.

Pavillon und Andreasgemeinde feiern seit 2005 in der Messehalle 14 ihre Gottesdienste und bieten verschiedenste Veranstaltungen an. Geplant ist nun, die Halle für 730 000 Euro zu kaufen. 250 000 Euro sind bereits an Spenden zusammengekommen. Eine MDR-Tochter hatte zuletzt jedoch auch Interesse an einer Hallennutzung signalisiert.

Der katholische Propst Lothar Vierhock sagte, er hoffe, dass „der Coup“ der Gemeinde gelingen werde. Er nannte den Pavillon eine „Oase der Ruhe, um

zur Besinnung zu kommen und überkonfessionelle Gemeinschaft zu erleben“. Auch die Vizechefin der CDU-Stadtratsfraktion, Ursula Grimm, beton-

te, ihre Fraktion werde sich im Aufsichtsrat der Messe-Vermarktungsgesellschaft für die Pavillon-Initiative stark machen. Dessen zentrales Anliegen sei es, Hoffnungspunkte zu setzen, erklärte Pfarrer Piehler. „Dieser Ort soll ein Ort der Hoffnung sein.“ Freuen konnte sich bereits der Vorsitzende der Israelitische Religionsgemeinde, Kuf Kaufmann: Er erhielt während der Feier eine Spende von 20 000 Euro für den Ausbau des Jüdischen Begegnungszentrums in der Hinrichsenstrasse.

Der MDR hält sich indes noch zurück. Seines Wissens habe die Media City Atelier (MCA) – die über die Drefa mit dem MDR verbunden ist – die Anmietung von Studiokapazitäten geprüft und will Anfang der Woche eine Entscheidung bekannt geben, sagte Sprecher Stefan Mugrauer auf Anfrage. Die Festtage zur Eröffnung werden indes heute um 17 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „Begegnung der Herzen – Ökumene leben“ fortgeführt. *Sven Heitkamp*



Die Eröffnung umrahmen die „Prinzen“ Jens Sembdner (zweiter von links) und Wolfgang Lenk (rechts), unterstützt von Bassmann Matthias Buchholz (links) und Wolfram Dix (zweiter von rechts).
Foto: Andreas Döring